



Vorwort

Ich möchte ich bei der Uni Bremen, insbesondere dem Koordinator meines Fachbereiches, und dem international office für die intensive Betreuung bedanken die mir mit Rat und Tat zu Seite standen. Zudem möchte ich mich für das PROMOS Stipendium bedanken und die Unterstützung die ich bekommen habe.

Vorbereitung

Für mein letztes Semester meines Bachelorstudium habe ich die Entscheidung getroffen ins Ausland zu gehen. Erste Informationen eingeholt habe ich mich einige Monate vor dem Anfang des Bewerbungszeitraums eingeholt. Dazu bietet sich die Seite des International Office an, wodurch viele Fragen im Vorhinein beantwortet werden können. Jede Frage die dort nicht beantwortet werden konnte, wurde mir vom Office persönlich sehr schnell geklärt. Nachdem ich mich für Taiwan als Ziel entschieden hatte mussten einige Vorbereitungen getroffen werden. So habe ich mich mit dem Beauftragten meines Fachbereiches in Verbindung gesetzt und Details der Bewerbung abgeklärt. Das Motivationsschreiben, sowie alle anderen Dokumente muss man online in das Mobility Portal hochladen. Die Anmeldung in dem Portal geht ohne Probleme von statten. Nachdem ich die Zusage Kurs nach Bewerbungsende bekommen habe begann die eigentliche Vorbereitung. Für die National Chengchi University(NCCU) bedarf es die postalische Versendung aller Unterlagen nach Taiwan. Daher empfiehlt es sein Motivationsschreiben bereits im Vorhinein auf englisch zu verfassen um sich doppelte Arbeit zu ersparen da Sies für die NCCU nochmals angefertigt werden muss. Man sollte alle Unterlagen ca. 2-3 Wochen vor Ende der deadline nach Taipei schicken um keine Fristprobleme zu bekommen. In den Dokumenten muss man auch ausfüllen welche Priorität mach bei der Unterkunft in Taipeh machen möchte. So gibt es das i-House, das Wohnheim ausschließlich für exchange Students, das Wohnheim des Campus welches alle Studierenden aufnimmt, und die Möglichkeit außerhalb des Campus ein Zimmer auf eigene Faust zu suchen. Ich selbst habe einen der Plätze im i-House bekommen, wobei dort die Hälfte ein Einzelzimmer bekommen, während die andere Hälfte auf Doppelzimmern untergebracht wird. Die Vorteile sind die 24 Stunden Rezeption welche Pakete

annehmen kann, und auch bei Übersetzungen und andere Probleme helfen können die potenziell aufkommen könnten. Der Nachteil ist jedoch der vergleichsweise hohe Preis. Das Campus Wohnheim ist preislich das günstigste und von Mitstudierenden habe ich nur positives gehört. Einziger Nachteil aus meiner Sicht ist, dass man dort zu viert ein Zimmer teilt. Man kann auch selbst ein Zimmer in Taipeh suchen, jedoch ist der Wohnungsmarkt recht spontan. zahlreiche websites helfen jedoch bei er Vermittlung eines Zimmers und in den meisten Fällen besteht keine minimale Vertragsdauer, sondern entscheidet monatlich ob man dort weiter wohnen möchte. Die NCCU bietet selbst Informationsmaterial an um ein Zimmer zu finden. Anbei noch die Bemerkung, dass man in eigentlich allen Fällen ein Zimmer im Campuswohnheim bekommt wenn man im i-House abgelehnt wird.

Bei der Finanzierung wurde ich vom Promos Stipendium des DAAS unterstützt worauf man sich etwa zeitlich bewerben kann wie auf das Auslandssemester .

Taiwan bietet einen visafreien Aufenthalt für 90 Tage an. Wer auf Nummer sicher gehen möchte kann ein Visum in der Taipeh Vertretung in Hamburg beantragen. Diese gibt es in Versionen für 60, 90, und 180 Tage. Jedoch wird die Vertretung entscheiden wie lange das ausgestellte Visum gilt. Für mich wurde ein 180 Visum ausgestellt, anderen jedoch nur ein 60 Visum. Alternativ kann man auch nach knapp 90 Tagen ausreisen und wieder einreisen. Für einen erneuten Aufenthalt würde ich dies dem Visum vorziehen da viele umliegende Länder günstig und schnell zu erreichen sind. Wichtig ist, dass der Pass bei einreise noch mindestens 6 Monate gültig ist da man sonst nicht einreisen darf. Ansonsten gelten alle Hinweise des Auswärtigen Amtes bezüglich Taiwans.

Die Kurswahl findet online statt, jedoch werden von der Uniseite her alle Anleitungen vorher verschickt, sodass es keinerlei Probleme bei der Kurswahl geben sollte. Da man zwischen Vollzeit Chinesisch Kurs und Teilzeit bzw. keinem Sprachkurs wählen kann hat man bei der Kurswahl relativ viele Freiheiten. Beim Vollzeitkurs kann man auf alles andere verzichten, bei Teilzeit empfehlen sich etwa 4-5 Seminare um am Ende 30CP zu haben. Es wird zwischen Kursen unterscheiden die ausschließlich für exchange students sind, und die für alle zugänglich sind. So gibt es zwei unterschiedliche Portale, die aber gut aufgebaut und verständlich aufgebaut sind und von dem international office der NCCU gut erklärt werden.



Angekommen und (Uni-)Leben

In Taiwan angekommen sollte man sich eine Simkarte kaufen. Am Flughafen gibt es günstige Simkarten welche für 6 Monate gültig sind und unbegrenztes Datenvolumen haben. Ich würde raten solch eine zu erwerben. Hierbei ist zu beachten, dass oftmals zwei Ausweisdokumente erforderlich sind. Da ich neben meinem Pass meinen Führerschein lief dies problemlos ab. Vom Flughafen in die Stadt gibt es die Möglichkeit die uBahn zu nehmen welches die kostengünstigste Möglichkeit ist, oder aber man nimmt ein Taxi oder Uber. Die Uni selbst bietet auch Gruppentransporte an welche man vorher buchen kann. Die ersten Tage des Semesters beinhalten die Orientierungswoche. Die Veranstaltungen sind so vorbereitet, dass man nicht nur viel vom Campus sieht und erklärt bekommt, sondern auch viele Leute kennenlernt. Die Kurse, welche man ca. einen Monat vor Unistart wählen kann, kann man bis ca. zwei Wochen nach Unistart wieder abwählen. Sollte man sich im Laufe des Semesters dazu entscheiden, so muss man sich auf einem Formular eine Unterschrift der Dozierenden einholen. An der NCCU gibt es zur Mitte des Semesters hin die midterm exams, und am Ende die final exams. Zudem gibt es in der Regel kleine Abgaben während des Semesters wodurch man keine große Arbeit am Ende einreichen muss, aber über das Semester hinweg konstant kleine Abgaben und Hausaufgaben hat.

Die Stadt und auch das Land haben sehr viel zu bieten. So gibt es in Taipei eine moderne und gut ausgebaute Stadt die umgeben von Natur ist. So sind an warmen Tagen auch Ausflüge an das Meer, sowie Wasserfälle gut zu bewältigen und in relativ kurzer Zeit zu erreichen. Daneben sind die Leute sehr nett und aufgeschlossen. Da sich Taiwan sehr zentral befindet kann man an freien Tagen auch in Nachbarländer reisen. So bieten sich Japan, China, Südkorea, aber auch Vietnam, Thailand, etc. an. Persönlich muss ich aber sagen, dass die Bevölkerung in vielen asiatischen Ländern tendenziell eher verschlossen ist, in Taiwan jedoch mehr Offenheit herrscht und man auch ohne viele Sprachkenntnisse viele nette Menschen trifft. In fast allen Restaurants gab es Menüs und Hinweise auf Englisch und auch wenn viele Leute nicht viel Englisch gesprochen haben, so würde doch versucht einem zu helfen.

Die öffentlichen Verkehrsmittel sind gut ausgebaut und es empfiehlt sich eine "Easycard" zu erwerben. Dies ist eine wiederaufladbare Karte womit man alle öffentlichen Verkehrsmittel nehmen kann, aber auch in vielen Geschäften bezahlen kann die keine Kreditkarte akzeptieren. Wichtig ist: Bei Bussen muss man durch Handzeichen signalisieren, dass man diesen nehmen will. Sonst fährt er einfach an einem vorbei. Bargeld kann man an allen uBahn Stationen, oder in vielen 7/11 Supermärkten abheben. Wer noch keine Kreditkarte besitzt dem empfehle ich die Karte der DKB da man damit kostenfrei im Ausland Bargeld abheben kann. Die Lebenskosten sind in Taiwan niedriger als in anderen Ländern und durch die vielen Nachtmärkte und kleinen Stände bekommt man sehr gutes Essen sehr günstig.

Die Uni bietet viele student clubs an und man kann aus einer Vielfalt wählen. So gibt es neben den klassischen Sportteams wie Basketball, Baseball, und Schwimmen auch Debattierclubs, Musikgruppen, Drachenboot fahren, etc. Die meisten sind kostenlos bzw. möchten einen sehr geringen einmaligen Beitrag der für das gesamte Semester gilt.

Das Transcript of records wird am Ende des Semesters direkt an die Uni Bremen geschickt sodass man in Taiwan nichts abholen muss.

Fazit

Das Semester in Taiwan hat mich nicht nur akademisch, sondern auch persönlich weitergebracht. So hat mir die Zeit in Asien neue Perspektiven eröffnet die mir für mein weiteres Studium sehr hilfreich sein werden. Ich empfehle jeder Person die sich für Asien interessiert ein Semester an der NCCU zu verbringen. Ich habe viel über Land

und Leute in Erfahrung gebracht und werde im verlauf meines weiteren Studiums nochmal dorthin zurückkehren. Ich wünsche jedem der sich für den selben weg entscheidet alles Gute!

